

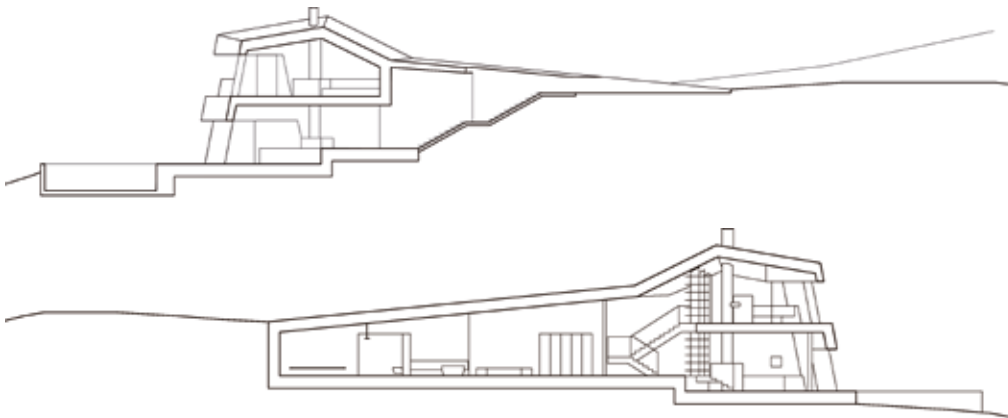
Wohnhaus Köfererhof

39040 Neustift-Vahrn, Italien, 2014

ARCHITEKTUR UND TEXT | bergmeisterwolf architekten

BILDER | Gustav Willeit, Lukas Schaller

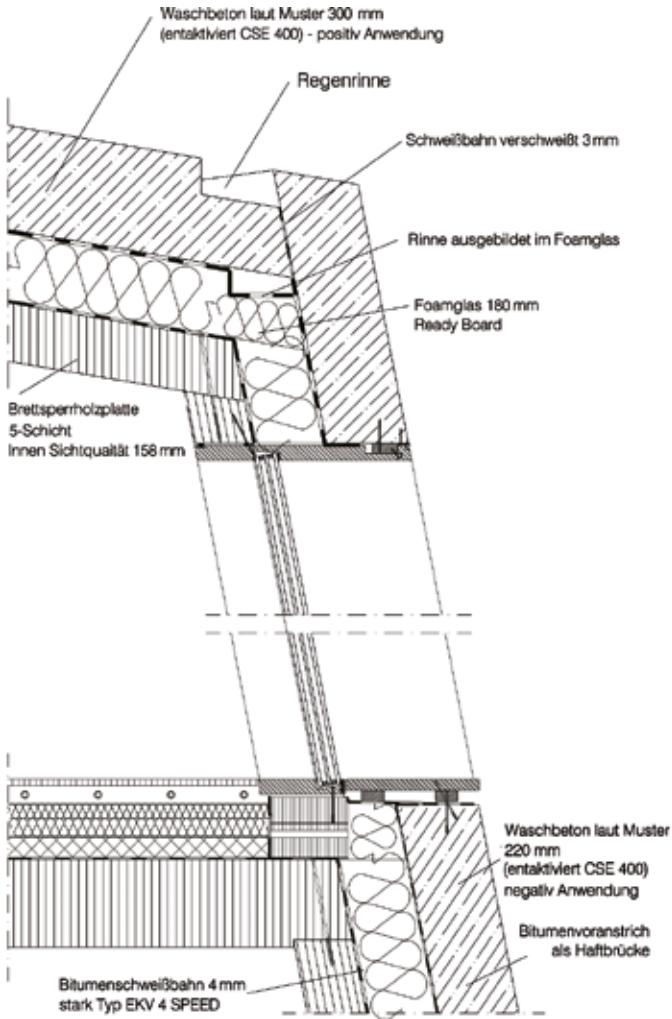
Das neue Wohnhaus steht unmittelbar neben dem elterlichen Bauernhaus auf einem Hügel oberhalb des Klosters Neustift. Ein Gebäude, das in seinem Ursprung mit der Landschaft verwurzelt ist und nach vorne, zur Landschaft, herauswächst. Ein lang gezogener Körper aus Beton, der sich im Geländeverlauf zu einer Hofsituation ausweitet.



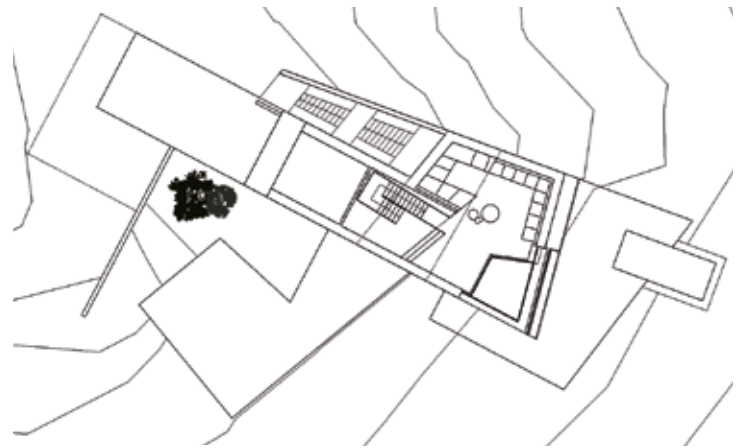


Das Gebäude ist Teil der Rebhänge, die Landschaft wächst ins Haus hinein. Ein Innenhof entsteht, der eine neue „Mitte“, einen offenen, aber intimen Bereich schafft, um den sich das Haus gleich einem Monolith schmiegt. Die Außenhülle bildet roher gewaschener Beton. Innen übernimmt ein Holzbau, in sich stehend, zugleich die konstruktive und statische Funktion als Dachträger der Betonüberstülpung. Der Beton macht ein Weiterführen, ein Sichöffnen, ein Herauswachsen möglich, schafft ein Spiel mit Zwischenräumen, mit Höhen und Ausblicken. Das Innere birgt ein Spiel mit offenen und intimen Bereichen, die den Geländelauf nachvollziehen und wiedergeben.

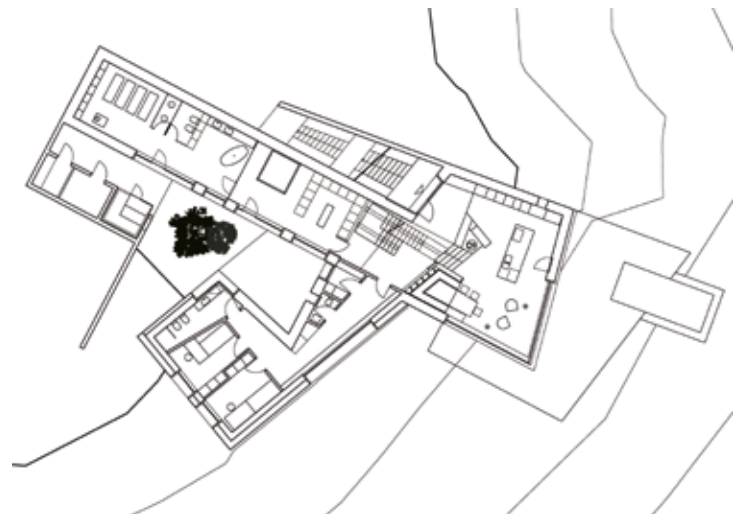
Bei diesem Haus trägt Holz den Beton. Der grobe, raue Beton – spürbar in der Fassade und im Dach – gibt die monolithische Struktur, und der „Waschbeton“ zieht sich als Materialität nach außen durch.



Konstruktionsdetail



Grundriss Obergeschoss



Grundriss Erdgeschoss

bergmeisterwolf architekten
**„Nicht an einem Ort
 sollst du bauen,
 den Ort sollst du bauen.“**



Im Inneren dominieren Holz und Beton und sind immer im Blick: zum einen der Beton im Brettschalcharakter, der zum Teil Wand und Decke ausbildet und weiterläuft wie im Schlaftrakt. Zum anderen die tragenden Holzwände, die den Wohnbereich bestimmen, von dem man immer Durchblick auf das tragende Holzdach hat. Dieser Bereich ist zum Teil über zwei Ebenen geöffnet. Große Fenster und Loggien durchbrechen den monolithischen Körper und bringen Licht in den Innenraum. Je nach Blickrichtung und Ausrichtung ergeben sich so unterschiedliche Fenstergrößen, welche die Fassade bestimmen. Öffnungen werden dort gemacht, wo sie gebraucht werden. Die Größe der Fenster wird durch die Nutzung bestimmt und sie richten sich nach den Abfolgen des Innenraumes.



PROJEKTDATEN

ADRESSE: 39040 Neustift-Vahrn, Italien

AUFTRAGGEBER: privat

ARCHITEKTUR: bergmeisterwolf architekten

STATIK: Schrentewein & Partner GmbH

BAUFIRMA: Oberegger GmbH

HEIZUNG UND SANITÄR: Siegfried Unterweger

ELEKTRIKER: Elektro Fallner

BAUBEGINN: November 2013

FERTIGSTELLUNG: September 2014

GRUNDSTÜCKSGRÖSSE: 4.545 m²

WOHNFLÄCHE: 265 m²

AUTOREN

bergmeisterwolf architekten,

Arch. Gerd Bergmeister, Arch. Michaela Wolf

www.bergmeisterwolf.it